

## **Bericht**

**über die Offenlegung  
des Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2012**

der

**PHARM - NET Aktiengesellschaft**

Postfach 211446

67014 Ludwigshafen

# Anlagen

**Bilanz zum 31. Dezember 2012**  
**PHARM - NET Aktiengesellschaft, Ludwigshafen**

Anlage 1

Blatt 1

Aktivseite

Passivseite

	31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro		31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.501,00	4.645,00	I. Gezeichnetes Kapital		
II. Sachanlagen	31.258,00	29.036,00	1. Stammaktien	200.000,00	200.000,00
III. Finanzanlagen	25.228,50	25.228,50	2. Vorzugsaktien	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>
				<u>300.000,00</u>	<u>300.000,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			II. Kapitalrücklage	55.771,00	45.761,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	254.802,98	398.422,08	III. Gewinnrücklagen	150.781,00	150.781,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	384.026,42	376.377,03	IV. Bilanzverlust	-90.758,40	1.005,38
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11.380,62	11.592,52	<b>B. Rückstellungen</b>	15.510,00	34.132,35
			<b>C. Verbindlichkeiten</b>	278.893,92	313.621,40
	<u>710.197,52</u>	<u>845.301,13</u>		<u>710.197,52</u>	<u>845.301,13</u>

## **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

## **II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen**

### **II.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die im Wirtschaftsjahr zugegangenen geringwertigen Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- und Herstellungskosten bis Euro 150,00) wurden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- und Herstellungskosten von Euro 150,00 bis Euro 1.000,00) wurden bis zum Geschäftsjahr 2010 im Erwerbsjahr in einem jahresbezogenen Sammelposten zusammengefasst. Dieser Sammelposten wird einheitlich über fünf Jahre mit jeweils 20 v. H. aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde wegen des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung von 1 % gebildet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten ggf. die noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

## **II.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

---

### **III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **III.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 205.849,23 (Vorjahr: Euro 219.462,86) und beinhaltet mit Euro 203.308,03 langfristige Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

#### **III.2 Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte**

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeit	Betrag < 1 Jahr Euro	Betrag 1 - 5 Jahre Euro	Betrag > 5 Jahre Euro	gesicherter Betrag Euro	Sicherungsrecht
gegenüber Kreditinstituten aus Lieferungen und Leistungen	13.613,64	53.308,03	150.000,00	216.921,67	Grundschild
	25.855,98	0,00	0,00	0,00	
sonstige Verbindlichkeiten	36.116,27	0,00	0,00	0,00	
Summe	<u>75.585,89</u>	<u>53.308,03</u>	<u>150.000,00</u>	<u>216.921,67</u>	

Die sonstigen Verbindlichkeiten bis 1 Jahr betragen Euro 36.116,27 (Vorjahr Euro 49.441,83).

- davon aus Steuern Euro 5.132,05 (Vorjahr Euro 5.859,71).

- davon im Rahmen sozialer Sicherheit Euro 569,86 (Vorjahr Euro 400,40).

#### **III.3 Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von Euro 63.840,54 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

- Mieten
- Leasing

---

### III.4 Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzverlust ein Gewinnvortrag von Euro 1.005,38 einbezogen.

### III.5 Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung:

Posten der Ergebnisverwendung	Betrag Euro
+ Jahresfehlbetrag	-91.763,78
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.005,38
Einstellungen in Gewinnrücklagen	
- Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	0,00
- Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen	0,00
- Garantiedividende Vorzugsaktionäre	0,00
- Dividende Stammaktionäre	0,00
- Dividende Vorzugsaktionäre	0,00
= Bilanzverlust	-90.758,40

### III.6 Entwicklung der Kapitalrücklagen

In die Kapitalrücklagen wurden im Geschäftsjahr 2008 und 2010 Euro 45.761,00 als Gewinn aus dem Erwerb und der Veräußerung von eigenen Vorzugsaktien eingestellt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 wurden Beträge Euro 10.010,00 in die Kapitalrücklagen eingestellt.

### III.7 Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen

Entwicklung des Postens Gewinnrücklagen:

Posten	Betrag Euro
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	1.005,38
Jahresfehlbetrag	-91.763,78
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00
Einstellung in die anderen Rücklagen	0,00

### **III.8 Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt Euro 91.763,78.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrags ergibt sich ein Betrag von Euro - 90.758,40 der zu verwenden ist.

Auf neue Rechnung sollen Euro - 90.758,40 vorgetragen werden.

### **III.9 Beschluss über die Verwendung des Vorjahresergebnisses**

In der Hauptversammlung vom 22. Mai 2012 wurde der Vorschlag des Vorstands zur Ergebnisverwendung des Vorjahres angenommen.



---

#### **IV. Sonstige Pflichtangaben**

##### **IV.1 Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Vorstand:	<u>Titel</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Beruf</u>
		Detlef	Dusel-Schotthöfer	Dipl. Verwaltungswirt

Dem Aufsichtsrat gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Personen an:

Dr. Schein, Volkmar (Aufsichtsratsvorsitzender)	ausgeübter Beruf:	Apotheker
Moeckel, Anne	ausgeübter Beruf:	Apothekerin
Bertram, Christoph	ausgeübter Beruf:	Apotheker

##### **IV.2 Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Zu den zu Gunsten einzelner ehemaliger Aufsichtsratsmitglieder vergebenen Krediten wird berichtet:

Kreditentwicklung	Betrag Euro
Stand bisheriger Kredite	12.992,41
Rückzahlungen im Berichtsjahr	12.992,41
Neuvergaben im Berichtsjahr	0,00
= neuer Kreditbestand	<u><u>0,00</u></u>

##### **IV.3 Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile**

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Anteilshöhe	Jahresergebnis Euro	Eigenkapital Euro
ST-Pharm GmbH, Wadern-Nunkirchen	100%	0,00	29.015,28

Mit der ST-Pharm GmbH, Wadern-Nunkirchen besteht seit dem Geschäftsjahr 2009 ein Ergebnisabführungsvertrag.

---

**IV.4 Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz**

**Angaben über die Gattung der Aktien**

Das Grundkapital von Euro 300.000,00 ist eingeteilt in:

200.000 Stück Stammaktien zum Nennwert von je	1,00	200.000,00 Euro
<u>100.000</u> Stück Vorzugsaktien zum Nennwert von je	<u>1,00</u>	<u>100.000,00</u> Euro
		300.000,00 Euro
davon aus genehmigter Kapitalerhöhung		0,00 Euro

Die Aktien lauten auf den Inhaber.

**IV.5 Unterzeichnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012**

Ludwigshafen, den 18. Februar 2013

---

Detlef Dusel-Schotthöfer